

ELDIB

Entwicklungstherapeutischer/ entwicklungspädagogischer Lernziel-Diagnose-Bogen

für pädagogische Fachkräfte

Bitte für das einzuschätzende Kind/den Jugendlichen ausfüllen:	
Name des Kindes/des Jugendlichen	
Geburtsdatum	
Förderort	

Datum der Einschätzung →						
Namen und Funk- tion der Einschätzenden						

© Distributed in the English original by the Developmental Therapy Institute, Inc., 1992. Translated, printed and distributed by permission of the Developmental Therapy Institute, Inc.

© der deutschen Ausgabe: Institut für Entwicklungstherapie/Entwicklungspädagogik e.V. (ETEP Europe) und Marita Bergsson, Düsseldorf, 2007. © **Neue, revidierte Auflage von 2018: Institut für Entwicklungstherapie/Entwicklungspädagogik e.V. (ETEP Europe) und Marita Bergsson, Mönchengladbach. (Die Formulierung der Item-Übersetzungen sowie teilweise auch der Stichwörter zu den Items wurde überarbeitet. Im vierten Bereich, der Kognition, wurden auch die Anzahl und Reihenfolge der Items wieder komplett an das amerikanische Original angepasst.)**

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Seine Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Herausgeber unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Notizen

Bereich Verhalten

Stufenziel, Stufe I:

Mit Freude auf die Umwelt reagieren.

Bereichsziel (Verhalten I):

Den eigenen körperlichen Fähigkeiten vertrauen.

Datum eintragen →							
Lässt Wahrnehmung eines sensorischen Reizes erkennen durch beliebige Bewegungsreaktionen von der Reizquelle weg oder zu ihr hin. (Wenigstens zwei der sechs Modalitäten müssen vorhanden sein.) o taktil o auditiv o motorisch o Geschmack o visuell o Geruch	Wahrnehmung [V-1]						
Reagiert auf sensorischen Reiz mit Zuwendung zur Reizquelle, entweder durch körperliche Reaktion oder durch Hinsehen. (Wenigstens zwei der sechs Modalitäten müssen vorhanden sein.) [Identisch mit KOG-1.]	Orientierung [V-2]						
Reagiert auf einen Reiz mit kurzzeitig anhaltender Aufmerksamkeit. (Behält die gerichtete Aufmerksamkeit zum Reiz noch kurze Zeit weiter bei, nachdem die anfängliche Reaktion vorbei ist.) [Identisch mit Kognition KOG-2.]	Aufmerksam- keit [V-3]						
Reagiert von sich aus auf einfache Umgebungsreize mit einer motorischen Handlung. (Um die Fähigkeit als bewältigt einzuschätzen, muss das Kind sowohl auf Objekte und Personen als auch auf Geräusche reagieren.)	motorische Reaktion [V-4]						
Reagiert auf komplexe Umgebungsreize und verbale Impulse mit motorischer Handlung. (Reagieren durch Imitation, Ausführung der verbalen Anweisung und minimales Einbringen in den Routine-Ablauf; evtl. mit körperlicher Intervention oder verbaler Hilfe.) [Identisch mit Kognition KOG-4.]	komplexe Reaktion [V-5]						
Beteiligt sich aktiv am Erlernen von Selbsthilfe-Fähigkeiten. (Hände waschen, essen, die Toilette benutzen, anziehen etc.; der Schwerpunkt liegt auf <u>Beteiligung</u> an diesen Aktivitäten, nicht an der unabhängigen Durchführung der Selbsthilfe-Tätigkeit.)	Selbsthilfe [V-6]						
Reagiert eigenständig auf verschiedene Spielmaterialien. (Der Erwachsene kann durch verbale Hinweise dabei unterstützen. Altersadäquates Spiel ist nicht notwendig. Perseverationen oder selbststimulierendes Verhalten werden nicht als Bewältigung angesehen.)	Spielmaterial [V-7]						
Zeigt Wiedererkennen von Routineabläufen durch eigenständigen Wechsel von einem Aktivitätsbereich zum nächsten, ohne dass ein äußerer physischer Impuls erforderlich ist. (Selbst-Organisation über Erinnerung, indem das Kind sich in den dafür vorgesehenen Bereich begibt, wenn die nächste Aktivität angekündigt wird.)	Routineabläufe [V-8]						

Notizen zur Performanz einzelner Fähigkeiten

Ziffer	Notizen

Notizen zur Performanz einzelner Fähigkeiten

© Institut für Entwicklungstherapie/Entwicklungspädagogik e.V. (ETEP Europe) und Marita Bergsson, Mönchengladbach 2018

Stufenziel, Stufe III: Erwerben von Fähigkeiten zur erfolgreichen Teilnahme in Gruppen.
 Bereichsziel (Verhalten III): Erworbene Fähigkeiten anwenden, um innerhalb einer Gruppe das eigene Verhalten erfolgreich zu steuern.

<i>Datum eintragen →</i>							
Beendet kurze, individuelle Aufgaben mit vertrautem Material selbstständig ohne jede Intervention Erwachsener.	beenden [V-15]						
Lässt Bewusstsein für Verhaltensweisen erkennen, die zu Hause, in der Schule und in der Öffentlichkeit erwartet werden (ohne sie unbedingt zu erfüllen).	Erwartungen [V-16]						
Nennt Gründe für Verhaltenserwartungen, die zu Hause, in der Schule und in der Öffentlichkeit bedeutsam sind.	Begründungen [V-17]						
Beschreibt alternative, angemessenere Verhaltensmöglichkeiten für eine gegebene Situation (ohne sie unbedingt umzusetzen).	Alternativen [V-18]						
Reagiert angemessen auf Gruppenwahl als Anführer bzw. Teilnehmer.	Gruppenwahl [V-19]						
Hält sich von inakzeptablem Verhalten zurück, wenn andere in der Gruppe die Selbstkontrolle verlieren. (Der Erwachsene kann verbale Unterstützung einsetzen).	zurückhalten [V-20]						
Behält während der Gruppenaktivitäten akzeptable physische und verbale Selbstkontrolle, auch bei Übergängen zwischen Aktivitäten und Spiel. (Der Erwachsene kann Strukturierung und Unterstützung einsetzen).	Kontrolle [V-21]						

Notizen zur Performanz einzelner Fähigkeiten

Ziffer	Notizen

Stufenziel, Stufe IV:

Sich einbringen in Gruppenprozesse

Bereichsziel (Verhalten IV):

Persönliche Fähigkeiten einsetzen, um zum Gruppenerfolg beizutragen

Zeigt beginnendes Bewusstsein für eigenen Verhaltensfortschritt. (Der Schüler zeigt dieses Bewusstsein entweder von sich aus oder mit Unterstützung durch den Erwachsenen.) [Identisch mit Sozialisation K-24.]	Fortschritt [V-22]						
Lässt Flexibilität erkennen, wenn Abläufe aufgrund sich ändernder Anforderungen an die Gruppe umgestaltet werden müssen.	Flexibilität [V-23]						
Beteiligt sich verbal und physisch kontrolliert an neuen Erfahrungen bzw. Aktivitäten. (Der Schüler beteiligt sich mit oder ohne verbale Unterstützung durch Erwachsene).	neue Erfahrungen [V-24]						
Wendet alternative, sozial akzeptable Verhaltensweisen an.	anwenden [V-25]						
Reagiert von sich aus auf Provokationen mit verbal und physisch kontrolliertem Verhalten. (Der Schüler reagiert mit oder ohne verbale Unterstützung durch Erwachsene.)	Provokation [V-26]						
Akzeptiert Verantwortung für die Folgen des eigenen Verhaltens und eigener Einstellungen.	Verantwortung [V-27]						
Reagiert in kritischen Situationen auf Probleme zwischen einzelnen Personen oder innerhalb der Gruppe mit konstruktiven Lösungsvorschlägen. (Der Schüler reagiert mit oder ohne verbale Unterstützung durch Erwachsene.) [Identisch mit Sozialisation SOZ-34.]	Lösungs- vorschlag [V-28]						

Notizen zur Performanz einzelner Fähigkeiten

Ziffer	Notizen

Bereich Kommunikation

Stufenziel, Stufe I:

Mit Freude auf die Umwelt reagieren.

Bereichsziel (Kommunikation I):

Gebraucht Wörter, um Bedürfnisse zu befriedigen.

Datum eintragen →							
Produziert Laute. (Das Kind wiederholt eigene Lautmuster, um sich sozial oder imitierend zu äußern. Mehrere verschiedene Lautmuster sind wünschenswert. Jede Kombination von Konsonanten oder Vokalen kann bei der Einschätzung berücksichtigt werden.)	Laute [K-1]						
Richtet die Aufmerksamkeit auf eine sprechende Person. (Das Kind bewegt sich zum Erwachsenen hin oder sieht in die Richtung, aus der der verbale Impuls kommt. Blickkontakt ist nicht notwendig.)	Sprecher [K-2]						
Reagiert auf einen verbalen Impuls mit einer Bewegung oder Handlung. (Das betreffende Objekt ist für das Kind sichtbar. Der Erwachsene setzt keine unterstützenden Gesten ein.)	verbaler Impuls [K-3]						
Reagiert verbal auf Fragen oder Aufforderungen von Erwachsenen mit erkennbaren Wort-Annäherungen. (Der Erwachsene kann das Wort vorsprechen.) [Identisch mit Kognition KOG-8.]	Wort- Annäherung [K-4]						
Verwendet von sich aus erkennbare, relevante Wort-Annäherungen (oder Wörter) bei verschiedenen Aktivitäten, um ein Ereignis oder Objekt zu beschreiben, zu benennen, oder danach zu fragen. [Identisch mit Kognition KOG-9.]	Wörter spontan [K-5]						
Produziert einzelne erkennbare Wörter während verschiedener Aktivitäten, um eine gewünschte Reaktion des Erwachsenen zu erhalten oder ein Objekt für ihn zu bezeichnen. (Verbale Hilfen sind zulässig.) [Identisch mit Sozialisation SOZ-8.]	Wörter Erwachsener [K-6]						
Produziert einzelne erkennbare Wörter während verschiedener Aktivitäten, um eine erwünschte Reaktion von einem gleichaltrigen Kind zu erhalten (evtl. mit verbaler Unterstützung oder Vorbild des Erwachsenen). [Identisch mit Sozialisation SOZ-11.]	Wörter Peer [K-7]						
Produziert eine sinnvolle Wortsequenz ohne Vorbild durch Erwachsene, um von Anderen eine Reaktion zu erhalten oder um etwas zu bezeichnen. (Verbale Hilfen des Erwachsenen sind zulässig.)	Wortreihung [K-8]						

Notizen zur Performanz einzelner Fähigkeiten

Ziffer	Notizen

Notizen zur Performanz einzelner Fähigkeiten

© Institut für Entwicklungstherapie/Entwicklungspädagogik e.V. (ETEP Europe) und Marita Bergsson, Mönchengladbach 2018

Stufenziel, Stufe III:

Erwerben von Fähigkeiten zur erfolgreichen Teilnahme in Gruppen.

Bereichsziel (Kommunikation III): Gebraucht Wörter, um sich auf konstruktive Weise innerhalb einer Gruppe zu äußern.

Datum eintragen →							
Verwendet von sich aus Wörter (oder evtl. Sprachersatz wie z.B. Gebärden), um eigene Erfahrungen, Vorstellungen oder Arbeit zu beschreiben.	Persönliches [K-15]						
Verwendet Wörter oder Gesten (oder evtl. z.B. Gebärden), um angemessene und situationsgerechte positive oder negative Gefühlsreaktionen auf die Umgebung und auf Dinge, Personen oder Tiere zu zeigen. (Der Erwachsene nutzt Situationen bzw. Aktivitäten als Anlass, um das Kind zu Äußerungen zu bewegen.)	Gefühlsreaktionen [K-16]						
Beteiligt sich an Gruppengesprächen in einer Weise, die sich nicht störend auf die Gruppe auswirkt. (Das Item gilt auch dann als bewältigt, wenn der Erwachsene das Gruppengespräch leitet.)	Gespräche [K-17]						
Verwendet von sich aus Wörter oder Gesten (oder evtl. Sprachersatz wie z.B. Gebärden), um Stolz auf eigene Arbeit oder Aktivitäten zu zeigen oder positive Aussagen über sich selbst zu machen.	Stolz – ich [K-18]						
Beschreibt charakteristische Eigenschaften, Stärken und Schwächen bei sich selbst. (Der Erwachsene nutzt Situationen bzw. Aktivitäten als Anlass, um das Kind zu Äußerungen zu bewegen.)	Eigenschaften – ich [K-19]						
Beschreibt charakteristische Eigenschaften bei anderen. (Der Erwachsene nutzt Situationen bzw. Aktivitäten als Anlass, um das Kind zu Äußerungen zu bewegen.)	Eigenschaften – du [K-20]						
Erkennt Gefühle anderer. (Der Schüler äußert sich von sich aus oder als Antwort auf Fragen.)	Gefühle – du [K-21]						
Verwendet von sich aus Wörter (oder evtl. Sprachersatz wie z.B. Gebärden), um Stolz auf Gruppenleistungen auszudrücken. (Der Schüler lässt Identifikation mit Gruppenerfolg erkennen, die sich im Gebrauch des Plurals und von besitzanzeigenden Fürwörtern zeigen kann: „wir“, „unser“ ...)	Stolz – wir [K-22]						

Notizen zur Performanz einzelner Fähigkeiten

Ziffer	Notizen

Stufenziel, Stufe IV: Sich einbringen in Gruppenprozesse.
 Bereichsziel (Kommunikation IV): Verwendet Wörter, um Verständnis von Gefühlen und Verhaltensweisen von sich und anderen zu zeigen.

Datum eintragen →							
Kanalisiert Gefühle oder Erfahrungen durch kreative Ausdrucksmittel wie Kunst, Musik, Tanz oder szenisches Spiel. (Der Schüler braucht keine Erklärungen für seine kreativen Produkte abzugeben.)	Kreativität [K-23]						
Zeigt beginnendes Bewusstsein für eigenen Verhaltensfortschritt. (Der Schüler zeigt dieses Bewusstsein entweder von sich aus oder mit Unterstützung durch den Erwachsenen.) [Identisch mit Verhalten V-22.]	Fortschritt [K-24]						
Erklärt, wie eigenes Verhalten das Verhalten anderer beeinflusst. (Wenn der Erwachsene dem Schüler diesbezügliche Fragen stellt, lässt der Schüler durch seine Antworten erkennen, dass er Ursache und Wirkung miteinander assoziiert.)	Beeinflussung [K-25]						
Verwendet Wörter (oder evtl. Sprachersatz wie z.B. Gebärden), um in der Gruppe von sich aus eigene Gefühle auf angemessene Weise auszudrücken.	Gefühle – ich [K-26]						
Verwendet Wörter (oder evtl. Sprachersatz wie z.B. Gebärden), um positive Beziehungen sowohl mit Gleichaltrigen als auch mit Erwachsenen anzuknüpfen. (Für die Bewältigung des Items muss der Schüler erste Schritte unternehmen, sowohl zu Gleichaltrigen <u>als auch</u> zu Erwachsenen in Beziehung zu treten.)	Beziehung [K-27]						
Verwendet Wörter (oder evtl. Sprachersatz wie z.B. Gebärden), um von sich aus eine andere Person zu loben oder persönlich zu unterstützen.	unterstützen [K-28]						
Beschreibt von sich aus den Ursache-Wirkungs-Zusammenhang von Gefühlen und Verhalten bei sich selbst und anderen.	Relationen [K-29]						

Notizen zur Performanz einzelner Fähigkeiten

Ziffer	Notizen

Stufenziel, Stufe V: Anwenden von individuellen und gruppenbezogenen Fähigkeiten in neuen Situationen.

Bereichsziel (Kommunikation V): Verwendet Wörter, um Beziehungen auszubauen und zu pflegen.

Datum eintragen →							
Formuliert Aussagen, die weitgehend komplex strukturiert sind und inhaltlich bildhaft oder abstrakt sind.	komplexe Aussagen [K-30]						
Wählt bei Provokationen in der Gruppe von sich aus einen Sprachgebrauch, der auf versöhnliche oder schlichtende Absichten hindeutet.	Ausgleich [K-31]						
Unterstützt andere durch Anerkennung ihrer Beiträge und bezieht von sich aus ihre Kommentare oder Ideen in eigene Äußerungen mit ein.	Anerkennung [K-32]						
Beschreibt verschiedene Motive und Wertvorstellungen in sozialen Situationen. (Der Schüler beschreibt mehrere Sichtweisen für einen bestimmten Sachverhalt.)	Motive [K-33]						
Beschreibt von sich aus eigene Wertvorstellungen, Ideale, persönliche Bindungen und Überzeugungen ohne Hilfe des Erwachsenen.	Ideale [K-34]						
Verwendet kommunikative Fähigkeiten, um positive zwischenmenschliche Beziehungen, auch innerhalb der Gruppe, mitzutragen und zu erhalten.	Erhalt/Pflege [K-35]						

Notizen zur Performanz einzelner Fähigkeiten

Ziffer	Notizen

Bereich Sozialisation

Stufenziel, Stufe I:

Mit Freude auf die Umwelt reagieren.

Bereichsziel (Sozialisation I):

Einem Erwachsenen genügend vertrauen, um auf ihn zu reagieren.

Datum eintragen →							
Ist sich der Gegenwart anderer bewusst. (Das Kind reagiert auf verbalen oder körperlichen Kontakt durch einen Erwachsenen oder durch ein anderes Kind.)	Gegenwart [SOZ-1]						
Richtet Aufmerksamkeit auf Handlungen anderer. (Schaut einen Erwachsenen und/oder ein Kind an, wenn es selbst nicht im Zentrum der Aufmerksamkeit steht.)	Gerichtetheit [SOZ-2]						
Reagiert, wenn ein Erwachsener den Namen des Kindes nennt. (Schaut den Erwachsenen an <u>oder</u> von ihm weg. Jede Reaktion, ob angemessen oder nicht, ist akzeptabel.)	Eigenname [SOZ-3]						
Beschäftigt sich mit organisiertem Spiel und spielt dabei für sich allein. (Falls nötig, kann der Erwachsene Anleitungen geben. Altersadäquates Spiel ist nicht notwendig, um die Fähigkeit als bewältigt einzuschätzen.)	Spiel – allein [SOZ-4]						
Interagiert nonverbal mit Erwachsenen, um Bedürfnisse auszudrücken. (Um die Fähigkeit als bewältigt einzuschätzen, ist sowohl angemessener als auch unangemessener Ausdruck der Bedürfnisse akzeptabel.)	nonverbale Interaktion [SOZ-5]						
Reagiert auf die verbale und nonverbale Aufforderung des Erwachsenen, zu ihm zu kommen. (Setzt oder stellt sich neben den Erwachsenen und akzeptiert dessen Berührung.)	kommen [SOZ-6]						
Das Kind zeigt, dass es einzelne, verbale Aufforderungen oder Anweisungen des Erwachsenen versteht, wenn sie direkt an das Kind gerichtet werden. (Folgt den Aufforderungen. Der Erwachsene unterlässt Gesten als Hilfe.)	Auf- forderungen [SOZ-7]						
Produziert einzelne erkennbare Wörter während verschiedener Aktivitäten, um eine gewünschte Reaktion des Erwachsenen zu erhalten oder ein Objekt für ihn zu bezeichnen. (Verbale Hilfen sind zulässig.) [Identisch mit Kommunikation K-6.]	Wörter – Erwachsener [SOZ-8]						
Zeigt deutliche Anzeichen für eine beginnende Herausbildung des Selbst. (Bewältigung des Ziels zeigt sich durch Unterscheidung der eigenen Person von anderen, z.B.: Sich im Spiegel betrachten, Pronomen wie „ich, mein, mir“ verwenden, Besitz demonstrieren.) - Fortsetzung Sozialisation Stufe I folgende Seite -	Selbst- Bewusstheit [SOZ-9]						

Stufenziel, Stufe II: Erfolgreich auf die Umwelt reagieren.
 Bereichsziel (Sozialisation II): Sich erfolgreich an Aktivitäten beteiligen.

Datum eintragen →							
Beschäftigt sich von sich aus in verschiedenen Situationen mit Fantasie- und „So-tun-als-ob“-Spielen. (Initiiert „So-tun-also-ob“-Spiel. Kind braucht nicht mit einem anderen Kind zu interagieren. Hat das Kind Probleme, Realität von Fantasie zu trennen, sollte Fantasiespiel nicht unterstützt werden.)	Fantasie [SOZ-13]						
Wartet ohne körperliche Steuerungshilfe durch den Erwachsenen (verbale Unterstützung oder leichte Berührung können vom Erwachsenen eingesetzt werden). [Identisch mit Verhalten V-10.]	warten [SOZ-14]						
Zeigt Ansätze, einen angemessenen sozialen Kontakt zu einem anderen Kind aufzunehmen. (Beginnt mittels Gesten und Handlungen minimale angemessene Interaktion mit einem anderen Kind.)	Kontakt [SOZ-15]						
Beteiligt sich an einer verbal gesteuerten Aktivität, die Teilen erfordert. (Gibt Materialien oder Spielzeug an andere weiter. Eventuell mit verbaler Unterstützung durch Erwachsenen.)	teilen [SOZ-16]						
Beteiligt sich erfolgreich an interaktivem Spiel mit einem anderen Kind. (Bewältigung der Fähigkeit erfordert auch, dass das Kind das eigene Spiel organisiert. Evtl. mit verbaler Unterstützung oder Berührung durch Erwachsenen. Freies Spiel oder „So-tun-als-ob“ können bei der Einschätzung akzeptiert werden.)	Spiel interaktiv [SOZ-17]						
Kooperiert selbstständig mit einem anderen Kind in strukturierten Aktivitäten und Spiel. (Nimmt aktiv teil, evtl. mit verbaler Unterstützung durch Erwachsene.)	Kooperation [SOZ-18]						

Notizen zur Performanz einzelner Fähigkeiten

Ziffer	Notizen

Stufenziel, Stufe III: Erwerben von Fähigkeiten zur erfolgreichen Teilnahme in Gruppen.

Bereichsziel (Sozialisation III): Gruppenaktivitäten als befriedigend erleben.

<i>Datum eintragen →</i>							
Teilt von sich aus Materialien und wechselt sich mit anderen ab ohne verbalen Hinweis durch Erwachsene.	abwechseln [SOZ-19]						
Ahmt von sich aus angemessenes Verhalten eines anderen Kindes nach.	nachahmen [SOZ-20]						
Bezeichnet einfache soziale Situationen mit wertenden Aussagen (richtig / falsch; gut / schlecht; fair / unfair; Begründungen nicht notwendig. Aussagen können als Reaktion auf Erwachsenenhilfe oder von sich aus geäußert werden).	werten [SOZ-21]						
Leitet eine Gruppenaktivität oder demonstriert eine Aktivität für die Gruppe. (Eventuell mit Unterstützung eines Erwachsenen.)	leiten [SOZ-22]						
Nimmt an einer Aktivität teil, die ein gleichaltriges Kind vorgeschlagen hat, ohne unangemessene Reaktion. (Eventuell mit Unterstützung eines Erwachsenen.)	Vorschlag – andere [SOZ-23]						
Beschreibt eigene Erfahrungen in der Reihenfolge, in der sie sich ereignet haben. (Eventuell mit Unterstützung eines Erwachsenen.)	Erfahrungen [SOZ-24]						
Lässt beginnende Freundschaft erkennen durch Vorliebe für ein bestimmtes Kind / bestimmte Kinder.	Vorliebe [SOZ-25]						
Sucht von sich aus Hilfe oder Lob durch ein anderes Kind.	Unterstützung [SOZ-26]						
Hilft anderen von sich aus bei der Einhaltung von Gruppenregeln.	Gruppenregeln [SOZ-27]						

Notizen zur Performanz einzelner Fähigkeiten

Ziffer	Notizen

Stufenziel, Stufe IV:

Sich einbringen in Gruppenprozesse.

Bereichsziel (Sozialisation IV): Nimmt von sich aus und erfolgreich als Gruppenmitglied an Aktivitäten teil.

Datum eintragen →							
Identifiziert sich mit erwachsenen Führungspersonen, Vorbildern oder anderen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. (Bewältigung: Das Kind übernimmt Eigenheiten und/oder Vorstellungen eines Vorbildes ahmt dessen Verhalten nach; - Zeichnungen, Kleidungsgewohnheiten oder Handlungsweisen.)	identifizieren [SOZ-28]						
Beschreibt soziale Gruppenerfahrungen in der Reihenfolge, in der sie sich ereignet haben.	Gruppenerfahrung [SOZ-29]						
Schlägt von sich aus eine geeignete Gruppenaktivität vor und richtet den Vorschlag direkt an die Gruppe.	Gruppenaktivität [SOZ-30]						
Das Kind lässt durch verbale Äußerungen erkennen, dass es sich bewusst ist, wie sich die eigenen sozialen Handlungen von denen anderer Kinder in der gleichen Situation unterscheiden.	Verschiedenheit [SOZ-31]						
Hört und respektiert die Vorstellungen, Gedanken und Meinungen anderer.	Respekt [SOZ-32]						
Bekundet offen sein Interesse an der Meinung Gleichaltriger über die eigene Person.	Interesse [SOZ-33]						
Reagiert in kritischen Situationen auf Probleme zwischen einzelnen Personen oder innerhalb der Gruppe mit konstruktiven Lösungsvorschlägen. (Der Schüler reagiert mit oder ohne verbale Unterstützung durch Erwachsene.) [Identisch mit Verhalten V-28.]	Lösungsvorschlag [SOZ-34]						
Erkennt und unterscheidet gegensätzliche Werte in sozialen Situationen. (Beispiele für wertebezogene Gegensatzpaare: legal-illegal; freundlich-unfreundlich; unschuldig-schuldig.) [Identisch mit Kognition KOG-55.]	Wertvorstellung [SOZ-35]						
Zieht Schlussfolgerungen aus sozialen Situationen.	Schlussfolgerungen [SOZ-36]						

Notizen zur Performanz einzelner Fähigkeiten

Ziffer	Notizen

Notizen zur Performanz einzelner Fähigkeiten

© Institut für Entwicklungstherapie/Entwicklungspädagogik e.V. (ETEP Europe) und Marita Bergsson, Mönchengladbach 2018

Bereich Kognition

Stufenziel, Stufe I: Mit Freude auf die Umwelt reagieren.

Bereichsziel (Kognition I): Auf die Umgebung reagieren mit gezielten Körperbewegungen und elementaren mentalen Verarbeitungsprozessen in den Bereichen Gedächtnis, Zuordnung und rezeptivem Vokabular.

Datum eintragen →							
Reagiert auf sensorischen Reiz mit Zuwendung zur Reizquelle, entweder durch körperliche Reaktion oder durch Hinsehen. (Wenigstens zwei der sechs Modalitäten müssen vorhanden sein.) [Identisch mit V-2.] o taktil o auditiv o motorisch o Geschmack o visuell o olfaktorisch	Orientierung [KOG-1]						
Reagiert auf einen Reiz mit kurzzeitig anhaltender Aufmerksamkeit. (Behält die gerichtete Aufmerksamkeit zum Reiz noch kurze Zeit weiter bei, nachdem die anfängliche Reaktion vorbei ist.) [Identisch mit Verhalten V-3.]	Aufmerksamkeit [KOG-2]						
Zeigt Kurzzeitgedächtnis durch Körperbewegung und Lautäußerung bei spontanem Wiedererkennen von Personen oder Objekten.	Kurzzeitgedächtnis [KOG-3]						
Reagiert auf komplexe Umgebungsreize und verbale Impulse mit motorischer Handlung. (Reagieren durch Imitation, Ausführung der verbalen Anweisung und minimales Einbringen in den Routine-Ablauf; evtl. mit körperlicher Intervention oder verbaler Hilfe.) [Identisch mit Verhalten V-5]	komplexe Reaktionen [KOG-4]						
Imitiert von sich aus einfache, vertraute Handlungen des Erwachsenen.	einfache Imitation [KOG-5]						
Zeigt rudimentäre fein- und grobmotorische Fähigkeiten auf dem Niveau eines Kindes von 18 Monaten. (Damit die Fähigkeit als bewältigt gilt, müssen mindestens zwei feinmotorische und zwei grobmotorische Fähigkeiten gezeigt werden.)	Motorik 18 Monate [KOG-6]						
Lässt Verständnis von Bezeichnungen für vertraute Objekte erkennen. (Der Erwachsene kann Hilfestellung geben, indem er zunächst beide Objekte benennt, bevor er die Aufforderung ausspricht, das eine gewünschte Objekt zu zeigen oder zu nehmen.)	Bezeichnung [KOG-7]						
Reagiert verbal auf Fragen oder Aufforderungen von Erwachsenen mit erkennbaren Wort-Annäherungen. (Der Erwachsene kann das Wort versprechen.) [Identisch mit Kommunikation K-4.]	Wort-Annäherung [KOG-8]						
Verwendet von sich aus erkennbare, relevante Wort-Annäherungen (oder Wörter) bei verschiedenen Aktivitäten, um ein Ereignis oder Objekt zu beschreiben, zu benennen, oder danach zu fragen (ohne Hilfe Erw.). [Identisch mit Kommunikation K-5.] - Fortsetzung Kognition I folgende Seite -	Wörter spontan [KOG-9]						

Passt ein Objekt in eine dafür passende Lücke ein. (Beliebiges Spielmaterial kann dafür verwendet werden, um deutlich werden zu lassen, dass das Kind die Form erkennt, trotz Veränderungen in Größe und Farbe.)	Form [KOG-10]						
Identifiziert eigene Körperteile. (Reagiert richtig mit der Bezeichnung von vier Körperteilen durch Zeigen, Wort-Annäherungen oder Wörter.)	Körperteile [KOG-11]						
Erkennt einfache Details in Bildern durch Gesten oder Wörter.	Details [KOG-12]						
Ordnet zwei Sorten von Objekten mit minimal unterschiedlichen Merkmalen einander zu. (Der Erwachsene gibt verbale Anweisung und demonstriert die Anforderung, z.B. durch: „Leg alle Lastwagen hierhin und alle Autos dahin.“)	sortieren [KOG-13]						
Äußert einzelne, erkennbare Wörter, um auf einfachen Abbildungen vertraute Dinge, Tiere oder Menschen zu bezeichnen. (Die Antwort kann von sich aus oder mit Hilfe von Nachfragen erfolgen; in jedem Falle sollte das Kind mindestens drei verschiedene Bilder bezeichnen können.)	Bilder benennen [KOG-14]						

Notizen zur Performanz einzelner Fähigkeiten

Ziffer	Notizen

Stufenziel, Stufe II: Erfolgreich auf die Umwelt reagieren.
 Bereichsziel (Kognition II): Beteiligung an Aktivitäten, die Fähigkeiten der Selbsthilfe, motorischen Koordination, Sprache sowie mentale Prozesse von Unterscheidung, Bildung von Reihenfolgen und Aufzählung erfordern.

<i>Datum eintragen →</i>							
Erkennt Gebrauchswert vertrauter Gegenstände in entsprechenden „So-tun-als-ob“-Spielen oder durch Zeigen auf eine Abbildung bzw. ein Objekt, wenn eine Auswahl von mehreren Bildern/Objekten vorgegeben wird und/oder wenn der Erwachsene den Gebrauch des Gegenstandes erklärt.	Gebrauchswert [KOG-15]						
Führt zwei einfache motorische Aktivitäten aus, die Körperkoordination auf dem Niveau eines dreijährigen Kindes erfordern.	Körper - 3 [KOG-16]						
Ordnet zwei identische Bilder einander zu, wenn zwei gleiche und ein unterschiedliches Bild gezeigt werden.	Serie - identisch [KOG-17]						
Führt mindestens zwei feinmotorische Aktivitäten aus, die dem Entwicklungsniveau eines dreijährigen Kindes entsprechen.	Feinmotorik - 3 [KOG-18]						
Erkennt dasjenige Objekt, das sich von den anderen unterscheidet, wenn zwei gleiche Objekte und ein unterschiedliches Objekt gezeigt werden.	Serie - anders [KOG-19]						
Versteht mindestens drei einfache Gegenteile: hoch / runter; unter / über; erster / letzter; groß / klein; lang / kurz; stopp / los.	Gegenteile [KOG-20]						
Gebraucht Kategorien beim Zuordnen einfacher Bilder, die zwar unterschiedlich sind, aber generell ähnliche Charakteristika oder Assoziationen aufweisen. (Jeglicher Reaktionsmodus kann akzeptiert werden, um die Fähigkeit als bewältigt einzuschätzen.)	kategorisieren [KOG-21]						
Zählt bis 4 und wendet dabei 1 zu 1 Zuordnung an. (z.B. Kind nennt die Zahlen 1 bis 4 in richtiger Reihenfolge, wenn es aufgefordert wird zu zählen. Oder: Kind zeigt beim Zählen auf das jeweilige Objekt.)	zählen - 4 [KOG-22]						
Identifiziert vier Farben und drei Formen durch Benennen oder Zeigen von Farben und Formen. (Das Kind kann von sich aus Antworten geben oder die Antworten können vom Erwachsenen erfragt werden.)	Farben [KOG-23]						
Das Kind gibt korrekte Antworten, wenn es aufgefordert wird, zuerst gleiche Bilder einander zuzuordnen und dann das Bild zu erkennen, das sich von den anderen unterscheidet. (Der Erwachsene gibt alternierende Anweisung.) - Fortsetzung Kognition II folgende Seite -	Alternation [KOG-24]						

A 6x6 grid of squares. Each square is divided into three horizontal bands: a white top band, a light gray middle band, and a dark gray bottom band. The grid consists of 6 columns and 6 rows, totaling 36 squares.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Stufenziel, Stufe III: Erwerben von Fähigkeiten zur erfolgreichen Teilnahme in Gruppen.
 Bereichsziel (Kognition III): Beteiligt sich erfolgreich in einer Lerngruppe und setzt dabei grundlegende Lernkompetenzen, sprachliche Konzepte und symbolische Darstellung von Erfahrungen ein.

Datum eintragen →							
Führt mindestens zwei Aktivitäten aus, die Auge-Hand-Koordination auf dem Niveau eines sechsjährigen Kindes erfordern.	Auge-Hand-6 [KOG-32]						
Führt mindestens zwei motorische Aktivitäten aus, die Körperkoordination auf dem Niveau eines sechsjährigen Kindes erfordern.	Körper - 6 [KOG-33]						
Liest 50 Wörter des Grundwortschatzes.	lesen - 50 [KOG-34]						
Erkennt und schreibt Zahlen, die Mengen bis 10 repräsentieren. (Folgenden Fähigkeiten erforderlich: Schreibt auswendig die Zahlen von 1-10; Gibt korrekte Antwort, wenn der Erw. eine Zahl schreibt und fragt, „Welche Zahl ist das?“; Schreibt die korrekte Zahl, wenn eine Anzahl von Objekten oder ein Bild davon gezeigt wird.)	Zahlen - 10 [KOG-35]						
Schreibt 50 Wörter des Grundwortschatzes nach Diktat oder aus dem Gedächtnis.	schreiben - 50 [KOG-36]						
Hört einer Geschichte auf Grundschulniveau zu und lässt Verständnis der Fakten und des Handlungsablaufes erkennen. (Der Erwachsene kann Fragen als Anreiz für Antworten anbieten, oder der Schüler kann von sich aus Antworten geben, die zeigen, dass er den Ablauf der Geschichte versteht.)	Verständnis [KOG-37]						
Erklärt das Verhalten anderer.	erklären [KOG-38]						
Liest einfache Sätze und lässt dabei Verständnis des Inhalts erkennen. (Zur Bewältigung dieses Items liest der Schüler kurze, einfache Sätze mit Lernwörtern, die er bereits kennt, und beantwortet Fragen zu Fakten oder Abläufen von Ereignissen.)	Sinnentnahme [KOG-39]						
Beherrscht alle numerischen Operationen mit Addition und Subtraktion im Zahlenraum bis 9. (Beide Rechenoperationen müssen für die Bewältigung dieses Items beherrscht werden.)	Plus / Minus - 9 [KOG-40]						
Erkennt Unstimmigkeiten in einfachen Situationen. - Fortsetzung Kognition III folgende Seite -	Unlogik [KOG-41]						

Schreibt einfache Sätze als Antworten auf Fragen, die der Erwachsene zu einer Geschichte stellt.	Antwortsätze [KOG-42]						
Zeigt mindestens zwei motorische Kompetenzen oder motorische Spielaktivitäten, wie sie normalerweise von Kindern im Grundschulalter gespielt werden.	Sport - Spiele [KOG-43]						
Formuliert und schreibt einfache Sätze.	Sätze frei [KOG-44]						
Wendet grundlegende numerische Konzepte an, die Addition, Subtraktion, Zeit und Geld beinhalten. (Alle vier numerischen Konzepte – vgl. Beispielkatalog – sind für die Bewältigung dieses Items erforderlich.)	numerische Konzepte [KOG-45]						
Liest und erklärt quantitative Begriffe für Maßeinheiten von Zeit, Länge und Flüssigkeitsvolumen. (Der Schüler führt mit Erfolg einfach Übungen durch, bei denen er Begriffe für mindestens drei Maßeinheiten liest und deren Bedeutung erklärt.)	Quantitative [KOG-46]						
Liest kurze Geschichten oder Artikel und erzählt anderen von den Personen und den Ereignissen, die im Text beschrieben werden. (Der Lesewortschatz sollte mindestens dem 3. Schuljahr entsprechen. Der Erwachsene kann etwas Hilfestellung geben.)	Sachverhalte [KOG-47]						
Führt grundlegende Rechenoperationen durch, die Stellenwert, Übertrag, Multiplikation und einfache Aufgaben zu Größenanordnung und Größenbeziehung beinhalten. (Die ersten beiden Beispiele – a und b – sowie EIN weiteres Beispiel sind für die Bewältigung dieses Items erforderlich – vgl. Beispielkatalog –.)	Operationen [KOG-48]						

Notizen zur Performanz einzelner Fähigkeiten

Ziffer	Notizen

Stufenziel, Stufe IV: Sich einbringen in Gruppenprozesse.

Bereichsziel (Kognition IV): Gebraucht kognitive und schulische Fähigkeiten, um sich erfolgreich an sozialen Gruppenerfahrungen zu beteiligen.

Datum eintragen →							
Schreibt, um Informationen, Ereignisse oder Gefühle mitzuteilen.	Kommunikation [KOG-49]						
Rechnet Multiplikations- und Divisionsaufgaben im Zahlenraum bis 100.	Mult./Divis. 100 [KOG-50]						
Liest aus Freude am Lesen und zum persönlichen Informationsgewinn.	Informationsgewinn [KOG-51]						
Berechnet Wert für Geldmengen bis zu 10 Euro bzw. 1000 Cent. (Die Fähigkeiten in beiden Beispielen – vgl. Beispielkatalog – sind für die Bewältigung des Items erforderlich.)	Geldmenge – 10 € [KOG-52]						
Beschreibt fiktive Charaktere aus Büchern, Fernsehen oder Filmen und erklärt deren Motive. (Mündliche oder schriftliche Äußerungen zulässig. Der Schwerpunkt liegt auf dem Verstehen menschlicher Verhaltensweisen und der Motive anderer.)	Fiktion [KOG-53]						
Verwendet grammatische Regeln beim Schreiben von Sätzen, Abschnitten, kurzen Aufsätzen, fiktiven Geschichten und Gedichten.	Grammatik [KOG-54]						
Erkennt und unterscheidet gegensätzliche Werte in sozialen Situationen. (Beispiele für wertbezugene Gegensatzpaare: legal-illegal; freundlich-unfreundlich; unschuldig-schuldig.) [Identisch mit Sozialisation SOZ-35.]	Wertvorstellungen [KOG-55]						
Gebraucht Maßeinheiten (Zeit, Länge, Flüssigkeitsvolumen) und andere quantitative Begriffe, um einfache logische Probleme zu lösen.	Konzepte [KOG-56]						

Notizen zur Performanz einzelner Fähigkeiten

Ziffer	Notizen

Stufenziel, Stufe V: Anwenden von individuellen und gruppenbezogenen Fähigkeiten in neuen Situationen.

Bereichsziel (Kognition V): Setzt erfolgreich kognitive Fähigkeiten zur Bereicherung persönlicher Erfahrungen ein.

Datum eintragen →							
Sucht die Meinung anderer zu aktuellen Problemen zu erfahren. (Aktuelle Themenstellungen können Zeitungen, TV-Sondersendungen und Zeitschriften entnommen werden. Typische Fragestellungen beziehen sich auf Gesundheit, Arbeitswelt, Verdienst, Gesetzgebung, Wissenschaft, Psychologie und Führerscheinwerb.)	Zeitgeschichte [KOG-57]						
Unterscheidet in Texten zwischen Fakten und Meinungen.	Meinungen [KOG-58]						
Erkennt unlogisches und unstimmiges Verhalten bei anderen in sozialen Situationen. (Schüler muss Unstimmigkeit oder Unlogisches erklären können.)	Inkonsistenz [KOG-59]						
Löst Textaufgaben, die Bruchrechnung, Dezimalrechnung und das Rechnen mit negativen Zahlen erfordern.	Textaufgaben [KOG-60]						
Löst persönliche Probleme anhand von Einsicht, Analyse und Generalisierung. [Identisch mit Verhalten V-33.]	Einsicht [KOG-61]						
Gebraucht selbständig kognitive Verfahren in der Rolle als Bürger/in und Arbeitnehmer/in. (Die Bewältigung dieses Items erfordert die erfolgreiche Anwendung von grundlegenden Lesekompetenzen, schriftlicher Kommunikation und numerischen Konzepten, um Aufgaben des erwachsenen Alltagslebens zu lösen.	Bürger/in [KOG-62]						

Notizen zur Performanz einzelner Fähigkeiten

Ziffer	Notizen